Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0761

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Zugang zum außerschulischen Lernort ermöglichen II

Erstellungsdatum:	22.07.2020
Eingang Büro der SVV:	23.07.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	23.07.2020
Termin der Beantwortung:	13.08.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	07.08.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Nachfrage zur Kleinen Anfrage 20/SVV/0640
Der einzige Zugang und auch Rettungsweg zum Lernort an der Nuthe wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt, damit ist die Umsetzung des Schulkonzeptes in Gefahr. Das Problem ist lange bekannt, im Herbst 2017 fand ein „Pappelgipfel“ statt, bei dem sich das Land bereit erklärt hatte, morsche Pappeln an Nuthe und Nieplitz fällen zu lassen – unabhängig davon, auf welchem Grundstückseigentum die Bäume stehen. Bisher ist nichts passiert - nun heißt es Eile. Denn das neue Schuljahr steht vor der Tür. Die Sicherung eines Zugangs zum außerschulischen Lernort muss im Rahmen der Gefahrenabwehr möglich sein. Es geht hier nicht "nur" um einen Wanderweg, sondern um einen wichtigen außerschulischen Lernort.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. **Wenn der Stadt das Problem seit längerer Zeit bekannt ist, aus welchen Gründen ist der Weg noch nicht sicher gestaltet?**

   Im 2. Quartal 2020 hat der Bereich Grünflächen im Rahmen der turnusmäßigen Prüfung erneut erhebliche Schadensfälle bei den sehr alten Pappeln entlang der Nuthe festgestellt. Mit Baumpflegemaßnahmen sind diese nicht mehr zu beheben. Die Pappeln müssen gefällt und entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

2. **Steht die Stadt in Kontakt mit dem Förderverein der Gesamtschule Gargarinstraße e.V und dem Verein „Jugendschulen einer Stadt“, um gemeinsam eine Lösung herbei zu führen?**

   Alle Beteiligten sind über die Sperrung der Zuwegung aus Gründen der Verkehrssicherheit informiert. Eine verkehrssichere Lösung ist erst nach den Schnittarbeiten möglich.

3. **Wie kann der außerschulische Lernort aufrechterhalten werden, wenn der Zugang gesperrt ist?**

Unterschrift

Eine Verlegung des Weges ginge nur über Privatgrundstücke. Selbst bei Zustimmung der Grundstückseigentümer stehen die notwendigen Haushaltsmittel dafür nicht zur Verfügung.

4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, den Zugang zu dem außerschulischen Lernort zu ermöglichen?

Die Fällarbeiten und Ersatzpflanzungen können nur außerhalb der Vegetationszeit erfolgen. Vorgesehen sind diese Maßnahmen ab November 2020 bis März 2021.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt